

Was kommt?

POTSDAM, Öffentliche Präsentation

Leibniz-Gymnasium, Klasse 8b
25.1.2024, 16–18 Uhr
Pro Potsdam, Pappelallee 4,
14469 Potsdam

FALKENSEE, Öffentliche Präsentation

Lise-Meitner-Gymnasium, Leistungskurs
Geographie Klasse 11
30.1.2024, 16–18 Uhr
Rathausaal der Stadt Falkensee, Falken-
hagener Straße 43/49, 14612 Falkensee

POTSDAM, Öffentliche Präsentation

Montessori-Oberschule, Lerngruppe der
Jahrgänge 7 und 8
1.2.2024, 16–18 Uhr
Urania „Wilhelm Foerster“ Potsdam e. V.,
Saal unten am Eingang, Gutenberg-
str. 71/72, 14467 Potsdam

10 Jahre Stadtentdecker-Projekt

DANKE

Als wir darüber nachdachten, womit wir uns anlässlich des 10jährigen Jubiläums neu erfinden wollen, stand der Wunsch im Vordergrund, uns nach 10 Jahren zwar wiedererkennbar, aber frischer, zeitgemäßer zu präsentieren. Schließlich hatten wir uns auch inhaltlich weiterentwickelt. Mit professioneller Expertise entstand ein neues Corporate Design mit einem Logo, einem neuen Schriftzug, verschiedenen Gestaltungselementen und dem Verzicht auf das „Die“ im Titel. Freundlicherweise hat uns das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) großzügig finanziell unterstützt. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Mit dem Schritt zu einem professionellen Logo waren wir auch äußerlich zu einem



Markenzeichen geworden. Und so lag es nahe, nach geeigneten Werbeträgern zu suchen. Unsere Projekt-Schüler:innen sollten als solche auch visuell in ihren Gemeinden erkennbar sein – ein weiterer Schritt der Öffnung in die Gesellschaft. Die Idee von T-Shirts für teilnehmende Schüler:innen und Buttons für alle Beteiligten war geboren.

Aber woher das Geld nehmen?

Groß war die Erleichterung, als die Nachricht kam, dass das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) das Projekt zum zehnjährigen Bestehen mit einer Zuwendung fördert, die die Anschaffung von T-Shirts und Buttons mit dem Schriftzug bzw. Logo der Stadtentdecker ermöglichte.

Auch dafür sagen wir an dieser Stelle: Herzlichen Dank.

Text: Mascha Kleinschmidt-Bräutigam



Stadtentdecker ist ein Projekt der Brandenburgischen Architektenkammer, gefördert durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), unterstützt durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS). Mehr Infos finden Sie unter www.ak-brandenburg.de/baukultur/stadtentdecker-projekt

Vier Filmsequenzen mit den Stadtentdeckern Unser Dank an das Landesinstitut für Schule und Medien LISUM

Von Beginn an gehörte das LISUM – vertreten durch Bernd Jankofsky, Leiter der Abteilung Schul- und Personalentwicklung - zu den Unterstützern des Stadtentdecker-Projekts. In dem über zehn Jahre hinweg guten Austausch über die Entwicklung des Projekts entstand die Idee, unserem bewährten Image-Film eine weitere filmische Veranschaulichung der Stadtentdecker an die Seite zu stellen. Diesmal sollte es vor allem darum gehen, die Schüler:innen selbst zu Wort kommen zu lassen, möglichst ohne zusätzliche Kommentierungen durch Erwachsene. Das LISUM war bereit, diese Filmarbeit großzügig zu finanzieren.

So entstanden vier Filmsequenzen, die die Phasen des Projekts und damit den Projektverlauf sehr gut einfangen:

- (Anfangs-)Projektgespräch
- Stadtspaziergang
- Arbeitsphase
- öffentliche Präsentation und Stadtentdecker-Gespräch.

Jedes Video ist gut auch einzeln einsetzbar, sowohl für interessierte Kommunen, Architekt:innen und Politiker:innen als auch für pädagogische Zielgruppen.

Am LISUM werden die Videos im Rahmen von Qualifizierungen und auf Fachtagen eingesetzt werden.

Die fachliche Begleitung des Projekts wird sie nutzen, um in Gremien und Institutionen für das Projekt anschaulich zu werben.

Allen potenziellen Betrachter:innen zeigen die Sequenzen auf eine natürliche Art und Weise

- wie Schüler:innen ihr Lernen in die eigene Hand nehmen

- wie die unterrichtliche Umsetzung übergreifender Themen der Demokratiebildung und der (bau)kulturellen Bildung gelingt
- welche Wirksamkeit in der Öffnung der Schule für die Expertise von außen liegt.

Es ist sicherlich nicht übertrieben, davon zu sprechen, dass eine WIN- WIN -Situation gelungen ist.

Wir sagen: Herzlichen Dank für diese besondere Unterstützung.

Text: Mascha Kleinschmidt-Bräutigam



Screenshot Videosequenz „Arbeitsphase“

Stadtentdecker ist ein Projekt der Brandenburgischen Architektenkammer, gefördert durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), unterstützt durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS). Mehr Infos finden Sie unter www.ak-brandenburg.de

Zukunft mit Geschichte – IT-generierte Perspektiven für Potsdam-Krampnitz

Nach 10 Jahren Stadtentdecker-Projekt in Potsdam übersteigt die Anzahl der bearbeiteten Quartiere mittlerweile jene der noch nicht besuchten. Warum also nicht den Versuch wagen einen noch gar nicht gebauten Stadtteil mitzuentwickeln? Zusammen mit der Neugier auf die Arbeit einer 8. Klasse mit den Bestandsgebäuden einer Kaserne, die zwei Diktaturen für militärische Nutzung dienten, entschlossen wir uns, das Gelände in Krampnitz zu bearbeiten. Gesetzt war dabei der im Wettbewerb 2018 gefundene städtebauliche Masterplan. Trotz gegenwärtigem Baustellenbetrieb waren die Arbeitsbedingungen dank der Unterstützung des Bauherrn ProPotsdam hervorragend. Nach der geführten Besichtigung des Geländes und des Offizierskasinos erhielten die Lernenden noch die Bestandsgrundrisse der ausgesuchten Gebäude. Wie gewohnt suchte sich die Klasse 8b des Leibniz-Gymnasiums Themen und Orte selbst aus. Auch die Art der Visualisierung der Ideen stellte ich den Lernenden diesmal völlig frei. Überraschenderweise entschieden sich alle acht Teams für eine digitale Bearbeitungsweise und damit gegen Modellbau. Gearbeitet wurde mit SketchUp, Planner 5D, Minecraft und erstmals mit künstlicher Intelligenz, dem Bot Midjourney. Die Grundrisse der Bestandsgebäude wurden mit PowerPoint beplant, wobei die Raumprogramme bis hin zu Lager- und WC-Räumen wie bei klassischer Projektentwicklung von den Lernenden selbst erarbeitet wurden.

So sehen zwei Schülerinnen für einen Block von ehemaligen Mannschaftsunterkünften ein Krankenhaus mit genauer Zuweisung der einzelnen Abteilungen vor. Im alten Heizhaus möchten zwei Schülerinnen die im Norden von Potsdam fehlende Feuerwache unterbringen. Das Offizierskasino wurde gleich zweimal bearbeitet. Der erste Entwurf von vier Schülerinnen adressiert den Bedarf eines neuen Stadtteils an Räumen für sozialen Austausch. Ein Theatersaal, eine Bibliothek, ein Café, ein Partyraum mit Kasino sowie buchbare Räume für Vereine und ein Informationsraum über die Geschichte der Kaserne sorgen für ein ganztägiges Angebot für die neuen Bewohner. Der zweite Entwurf von fünf Schülerinnen bietet mit einem Spa-Hotel, das mit Erdwärme und Solarpaneelen betrieben wird, Erholung für Bewohner wie auch Gäste. Ein Hotel als Neubau bieten auch fünf Schüler an, ein weiteres Team entwirft ein gläsernes Fitnessstudio. Aber auch Verkehrs- und Freiraumplanung kommen nicht zu kurz. Zwei Schüler schlagen ein Verkehrskonzept mit 5 dezentralen Parkhäusern vor. Für den neuen, 7 ha

großen Zentralpark schließlich, erarbeitet ein Team ein beeindruckend genaues Minecraft-3D-Modell mit den Angeboten Skater- und Calisthenics-Park, Flohmarkt und Gastronomie rund um einen zentralen großen Brunnen.

Die öffentliche Präsentation vor dem Beigeordneten Bernd Rubelt und dem Projektleiter David Oberthür am 25.1.2024 fand große Anerkennung. Im Stadtentdecker-Gespräch lobte Oberthür die vielen Ideen für das Kasino, von denen er einige auch umsetzen könnte. Aber auch Schwierigkeiten wurden von den Lernenden angesprochen, so die manchmal etwas störrische Arbeit mit der KI oder die immer geringer werdende Zeit für die Projektbearbeitung, die weitgehend parallel zum normalen Schulbetrieb in den Nachmittagsstunden stattfand.

Lehrerin: Doreen Neumann, Klassenleiterin Klasse 8b

Projektbegleitender Architekt und Textverfasser: Alexander Paul



Entwurf: Lucia, Anita, Anna, Kim, Erika

Mit KI visualisiertes Spa-Hotel im Offizierskasino

Stadtentdecker ist ein Projekt der Brandenburgischen Architektenkammer, gefördert durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), unterstützt durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS). Mehr Infos finden Sie unter www.ak-brandenburg.de/baukultur/stadtentdecker-projekt